



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 4. August 2008

Zu Besuch im Franziskuswerk Schönbrunn

Seidenath arbeitet in Werkstätten Schönbrunn mit
Herzliche Atmosphäre begeisterte
Freude der Beschäftigten an der Arbeit fasziniert

In der „Lohnfertigung 3“ der Werkstätten für behinderte Menschen im Franziskuswerk in Schönbrunn hospitierte Kreisrat und CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath am Freitag der vorigen Woche und erhielt so Einblicke in den Tagesablauf der 25 Beschäftigten sowie ihrer beiden Betreuer. „Der faszinierendste der vielen interessanten Eindrücke, die ich an diesem Vormittag gewonnen habe, ist die Freude der Beschäftigten an ihrer Arbeit. Hier spürt man richtiggehend, dass Arbeit nicht nur dem Broterwerb dient, sondern auch Lebensinhalt und Selbstbestätigung ist. Vorbildlich – wie ich meine für alle Bereiche unseres Bildungswesens – ist auch, dass die Talente einer jeden und eines jeden ganz genau beobachtet und die Beschäftigten exakt nach ihren Fähigkeiten und Interessen eingesetzt werden. Kurz gesagt, ist es die herzliche Atmosphäre, die in den Werkstätten begeistert: Im Franziskuswerk Schönbrunn ist Menschenfreundlichkeit förmlich mit Händen zu greifen“, erklärte Seidenath.

„Den Betreuerinnen und Betreuern wird viel abverlangt: Sie sind nicht nur Ansprechpartner für die persönlichen Sorgen und Nöte der Beschäftigten, sondern auch für einen reibungslosen Produktionsablauf und die Qualitätsprüfung zuständig. Hier müssen unheimlich viele Teller gleichzeitig am Rotieren gehalten werden. Das Schöne ist aber, dass von den Beschäftigten enorm viel zurückkommt“, schilderte Seidenath seine Eindrücke und dankte insbesondere der Gruppenleiterin „für die Mühe, die sie auch mit mir hatte“. Wichtig sei zudem die Rolle der Großunternehmen wie Automobilhersteller, die in Schönbrunn beispielsweise Trittbrettleisten oder Teile für Klimaanlage fertigen ließen. „In den Werkstätten wird Qualitätsarbeit abgeliefert – auch dank der pfiffig und liebevoll konstruierten Maschinen, die zur Unterstützung dienen“, zeigte sich der Landtagskandidat beeindruckt.

In den Schönbrunner Werkstätten war Seidenath im Rahmen der „Aktion Rollentausch“ zu Gast, die vom „Forum Soziales Bayern“ ins Leben gerufen wurde und in diesem Jahr zum dritten Mal stattfand. Die Aktion wendet sich an Politiker, Journalisten und Wirtschaftsvertreter und bittet sie,

für einen Tag oder zumindest einige Stunden in einer sozialen Einrichtung die Seite zu wechseln, um so mehr Sensibilität für die sozialen Belange in unserer Gesellschaft zu gewinnen. Im letzten Jahr hatten sich mehr als 300 Einrichtungen an der Aktion beteiligt. Nähere Informationen sind im Internet unter www.lagfw.de abrufbar.